

Betreff: BAYER-Werk Berkeley: Belegschaft erkämpft verbesserten Tarifvertrag

Von: "CBGnetwork" <info@CBGnetwork.org>

Datum: 14.10.2011 20:13

An: <i.gerber@freenet.de>

14. Oktober 2011

Coordination gegen BAYER-Gefahren

BAYER-Werk Berkeley: Belegschaft erkämpft verbesserten Tarifvertrag

420 Beschäftigte / landesweite Unterstützung / Tarifverträge nur für 14% der US-Belegschaft

Die Belegschaft des amerikanischen BAYER-Werks in Berkeley hat nach monatelanger Auseinandersetzung einen deutlich verbesserten Tarifvertrag durchgesetzt. Neben jährlichen Gehalts-Steigerungen von 3,1% über einen Zeitraum von vier Jahren wurde eine Sicherung der Arbeitsplätze sowie eine Begrenzung der Krankenversicherungskosten auf 18% des Gehalts erreicht. Von der Regelung profitieren 420 Mitarbeiter. Ein erstes Angebot von BAYER war von der Belegschaft mit großer Mehrheit abgelehnt worden.

Donal Mahon von der Gewerkschaft *International Longshore and Warehouse Union* (ILWU) in einer Stellungnahme: „Bayer macht, so wie viele andere Unternehmen, Milliardenumsätze – aber damit sie den Arbeitern davon einen Teil abgeben, benötigt man gewerkschaftliche Organisation, Proteste sowie Druck von außerhalb und innerhalb der Werke.“ Mit dem Bluter-Präparat Kogenate, das ausschließlich in Berkeley hergestellt wurde, machte die Firma im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro.

Vor der Einigung hatte es Solidaritäts-Aktionen in Werken in den ganzen USA gegeben. An der Kampagne beteiligten sich die *International Association of Machinists* (IAM), die *International Chemical Workers Union* (ICWU/UFCW), die *United Steelworkers* sowie der Gewerkschafts-Dachverband AFL-CIO. Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* kooperiert seit zwei Jahren mit der *ILWU*.

Die Fabrik in Berkeley gehört zu den letzten amerikanischen BAYER-Werken, in denen die Gewerkschaften noch vertreten sind. Obwohl die Fabrik hochprofitabel ist und die Stadt Berkeley noch vor zwei Jahren Subventionen in Millionenhöhe gewährt hatte, drohte der Konzern kürzlich mit einer Auslagerung der Produktion. Im benachbarten Werk Emeryville hatte BAYER vor wenigen Monaten die Entlassung von 540 Arbeitern angekündigt.

Zahlreiche BAYER-Werke mit gewerkschaftlicher Organisation sind in den letzten Jahren geschlossen worden. Nur noch 14% der US-Belegschaft von BAYER besitzen Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen – gegenüber 90% in Europa.

weitere Informationen:

- [Die Stellungnahme der ILWU](#)
- Berkeley: [Entlassungen bei BAYER USA trotz hoher Steuergeschenke](#)
- Emeryville: [Bayer entlässt 540 Arbeiter](#)
- neue website: [Bayer Workers United](#)



Aktionstag in Berkeley am 17. August



Solidaritätsaktion in Boston

Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG)

eMail CBGnetwork@aol.com

Internet www.CBGnetwork.org

Twitter: twitter.com/BayerGefahren

Facebook www.facebook.com/pages/Coordination-gegen-BAYER-Gefahren-CBG/127538777294665

Tel 0211-333 911, Fax 0211-333 940

KonzernKritik vor dem Aus!

Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren* ist ein internationales Selbsthilfe-Netzwerk. Wir sind in einzigartiger Weise seit 1978 aktiv gegen KonzernMacht. Dabei arbeiten wir weitgehend ehrenamtlich und erhalten keinerlei offizielle Förderung. Wir sind auf Spenden und Förderbeiträge angewiesen.

Derzeit kämpfen wir um unsere Existenz. Um trotz Finanzkrise und sinkender Realeinkommen zu überstehen, brauchen wir 350 neue Fördermitglieder. Und natürlich auch Spenden.

Bitte werden auch Sie Fördermitglied. Und / oder helfen Sie mit einer Spende. Danke.

* Wenn Sie schon reagiert haben, dann bedanken wir uns ganz herzlich. Seit März sind bereits 100 neue Mitglieder zu uns gestoßen und viele haben ihre Beiträge erhöht. Doch noch reicht es nicht und wir müssen weiterhin um Hilfe bitten.

Stärken Sie uns den Rücken, werden Sie online [Fördermitglied](#).

Oder [spenden Sie online](#)

Überweisen Sie bitte auf

Konto 8016 533 000

bei der GLS-Bank, BLZ 430 609 67

Empfänger: Coordination geg. Bayer Gefahren

BIC/SWIFT Code (Bank Identifier Code): GENODEM1GLS

IBAN (International Bank Account Number): DE88 4306 0967 8016 5330 00

Beirat

Prof. Dr. Jürgen Rochlitz, Chemiker, ehem. MdB, Burgwald

Dr. Sigrid Müller, Pharmakologin, Bremen

Prof. Dr. Anton Schneider, Baubiologe, Neubeuern

Prof. Rainer Roth, Sozialwissenschaftler, Frankfurt/M.

Prof. Jürgen Junginger, Designer (i.R.), Krefeld

Dr. Erika Abczyński, Kinderärztin, Dormagen

Eva Bulling-Schröter, MdB, Berlin

Dr. Janis Schmelzer, Historiker, Berlin

Wolfram Esche, Rechtsanwalt, Köln

Unsere Newsletter können Sie [hier abbestellen](#)